

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
TEIL I: THEORIEN DER GELDHALTUNG	7
1. Einleitung: Die Suche nach einer konsistenten Theorie der Geldnachfrage	9
2. Die Spekulationskasse und die Bedeutung des Risikos	19
2.1. Einleitende Bemerkungen	19
2.2. Die Portfolio-Analyse der Geldhaltung	20
<u>Exkurs</u> : Grundbegriffe der Finanzmarktanalyse	22
2.3. Die Bestimmung der individuellen Geldnachfrage	31
2.4. Komparative Statik des Modells	33
(i) Aenderungen des Marktzinssatzes	33
(ii) Aenderungen des Einkommens	35
(iii) Aenderungen des Risikoparameters	36
3. Die Transaktionskasse und die Bedeutung der Transaktionskosten	39
3.1. Einleitung	39
3.2. Der Lagerhaltungsansatz	40
3.3. Weitere Untersuchungen innerhalb des Transaktionskosten-Ansatzes	47
3.4. Abschliessende Bemerkungen	49
4. Die Neuformulierung der Quantitätstheorie	51
5. Zusammenfassung	57
TEIL II: DIE KONVENTIONELLE GELDNACHFRAGEFUNKTION: ABLEITUNG UND SCHAETZUNG	61
1. Einleitung	63
2. Modellspezifikation	68
3. Datenspezifikation	79
3.1. Die Definition der Geldmenge	79
3.2. Die Definition des Einkommens- oder Vermögenskonzeptes	81
3.3. Die Preisvariable	83
3.4. Die Opportunitätskosten der Geldhaltung	84

4.	Schätzungen für die Schweiz: Quartalswerte, 1965-1984	91
4.1.	Konventionelle Schätzungen	91
4.2.	Stabilitätstests	99
4.3.	Alternative Spezifikationen	107
5.	Schätzungen für die Schweiz: Monatswerte, 1965-1984	116
5.1.	Konventionelle Schätzungen	117
5.2.	Stabilitätsuntersuchungen	124
5.3.	Alternative Spezifikationen	132
6.	Zusammenfassung	135

TEIL III: UNGLEICHGEWICHTE, SIMULTANEITÄT UND DIE ROLLE DER GELDPOLITIK 139

1.	Einleitung	141
2.	"Buffer Stocks" und Aggregationsproblematik	145
2.1.	Von der individuellen zur gesamtwirtschaftlichen Geldnachfrage	145
2.2.	"Buffer-Stock" Theorie	150
	(i) Implikationen für den Transmissionsmechanismus	153
	(ii) Implikationen für die Empirie der Geldnachfrage	154
2.3.	Testmöglichkeiten der "Buffer-Stock" Hypothese	156
3.	Die Rolle der Geldpolitik	162
3.1.	Ein einfaches Gleichgewichtsmodell	163
	(i) Zinspolitik	164
	(ii) Steuerung der monetären Basis	165
4.	Vektor-Autoregression für den schweizerischen Geldmarkt	170
4.1.	Methode	170
4.2.	Spezifikation und Ergebnisse	173
	(i) Schätzungen	176
	(ii) Simulationen	182
5.	Zusammenfassung	193

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN 197

ANHANG 211

Datenappendix	213
Literatur	217